

Presseinformation

Datum/Uhrzeit	21.08.2016 gegen 13:00 Uhr	
Einsatzart/-ort	Tierrettung Burgruine Rheingrafenstein	
Notruf	Durch Tierhalter	
Lage	Ein Terrier sprang unvermittelt über die Mauer der Burgruine, als er mit seinem Frauchen dort spazieren ging. Er fiel den Abhang hinunter und hatte es wohl seiner im Geäst hängengebliebenen Hundeleine zu verdanken, dass er in etwa 20 m Tiefe liegen blieb. Die Hundehalterin versuchte von unten an ihren Hund heranzukommen. Dabei stürzte auch Sie und verletzte sich leicht am Bein und zog sich Schürfwunden am Arm zu. Sie konnte nicht mehr auftreten. Ihr Mann wies die Einsatzkräfte auf der Burgruine ein.	
Maßnahmen	Zur Rettung des Hundes wurde die Bergwacht und die Rettungshundestaffel wegen einem Hunderettungsgeschirr nachalarmiert. Die Wehrleute versorgten zusammen mit den Kräften des Rettungsdienstes die verletzte Frau und trugen sie fast 1,5 km auf einem Tragestuhl zum Rettungswagen. Als die sieben Kräfte der Bergwacht unter der Leitung von Thomas Meffert an der Einsatzstelle eintrafen, wurde sofort auf der Burgruine das Rettungssystem Statikseil aufgebaut. Daran konnten sich die Kräfte der Bergwacht zu dem Hund abseilen. Der Hund war sehr ruhig gegenüber seinen Rettern, weil er wohl spürte, dass ihm nun geholfen wurde. Vorsichtig zogen die Einsatzkräfte den Hund in einem Seilsack sitzend mit seinem Retter an dem Seilsystem nach oben und konnten ihn wohlauf an seinen Besitzer übergeben. Die in Bereitschaft stehende Rettungshundestaffel musste nicht mehr eingesetzt werden. Der Einsatz war nach etwa 3 ½ Stunden beendet.	
Sonstiges		
	Einheit/Funktionsträger	Fahrzeug
	Stellv. Wehrleiter	Kommandowagen
	Löschbezirk Süd	Kommandowagen
	Löschbezirk Süd	Löschgruppenfahrzeug (1.600 ltr.)
	Löschbezirk Süd	Vorausrüstwagen
	Löschbezirk Süd	Mannschaftstransportwagen-Pritsche
	Gesamteinsatzkräfte Feuerwehr	12
	Rettungsdienst	
	Bergwacht	
	Rettungshundestaffel	7
Einsatzleiter	Alexander Zeller (Zugführer Löschbezirk Süd)	
Kontakt	Alexander Jodeleit (Pressewart)	